

sie beide: es war die Fee der Sorge und die Abgesandte des Glücks. Sie beugten sich über den Todten hin.

„Siehst Du?“ sagte die Sorge. „Welches Glück brachten Deine Galloschen wohl der Menschheit?“

„Sie brachten wenigstens ihm, der hier schlummert, ein dauerndes Gut!“ antwortete das Glück.

„D nein!“ sagte die Sorge. „Er ging von selbst fort, er wurde nicht gerufen! Seine geistige Kraft war nicht stark genug, um die Schätze hier zu heben, die er seiner Bestimmung nach heben muß! Ich will ihm eine Wohlthat erweisen!“

Und sie zog die Galloschen von seinen Füßen; da war der Todeschlaf geendet, der Wiederbelebte erhob sich. Die Sorge verschwand, mit ihr verschwanden aber auch die Galloschen; sie hat sie gewiß als ihr Eigenthum betrachtet.

Die Hirtin und der Schornsteinsfeger.

Hast Du wohl je einen recht alten Holzschrank, ganz schwarz vor Alter und mit ausgeschnitzten Schnörkeln und Laubwerk daran, gesehen? Gerade ein solcher stand in einer Wohnstube; er war von der Urgroßmutter ererbt und mit ausgeschnitzten Rosen und Tulpen von oben bis unten bedeckt. Da gab es die sonderbarsten Schnörkel und aus diesen ragten kleine Hirschköpfe mit Geweihen hervor. Mitten auf dem Schranke aber stand ein ganzer Mann ausgeschnitzt; er war freilich lächerlich anzusehen und grinste auch, denn Lachen konnte man es nicht nennen; er hatte Ziegenbocksbeine, kleine Hörner am Kopfe und einen langen Bart. Die Kinder im Zimmer nannten ihn immer den Ziegenbocksbein-Oberunduntergeneralkriegscommandirergeanten; das war ein Name, schwer auszusprechen, und